



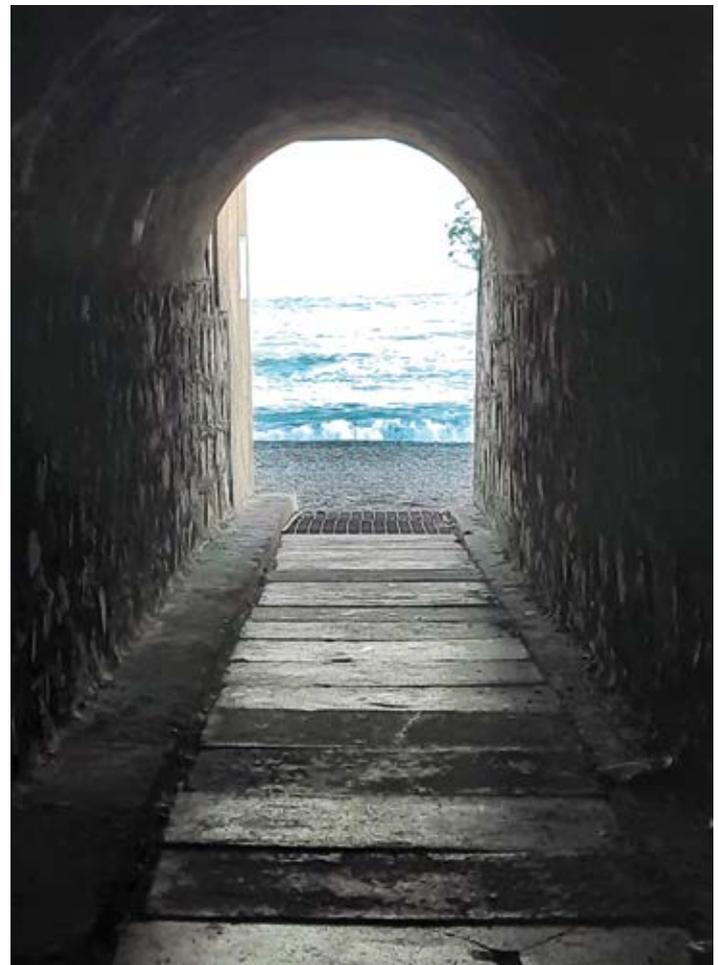
# Pfarrbrief St. Martin

Villach, Juli/August 2024

## Urlaub bei Gott

Glücklich schätzen kann sich, wer es schafft, ein gesundes Maß von Arbeit und Auszeit in seinem Leben zu kultivieren. Allumfassend wird der sich ausgeglichen fühlen und ein gutes Gespür dafür haben, die eine oder andere Zeit sinnstiftend und wertschöpfend zu gestalten. Hoffentlich mag es etlichen von Ihnen so ergehen! Aber nicht selten ist Urlaub weniger als tatsächliches Grundrecht zu verstehen, als mehr ein notwendiger und dringend herbeigesehnter Daseinszustand, indem körperliche Beschwerden und Erschöpfungszustände erst ihren Ausdruck finden, weil sie in der Geschäftigkeit des Arbeitsalltags nicht aufmerksam wahrgenommen werden, vernachlässigter Schlaf nachgeholt werden möchte und man eigentlich zu müde ist, um einer aktiven Tätigkeit nachzugehen. In dem Fall wird man zu Urlaubsende erschwert sagen können, was man Sinnvolles und Erbauliches in seiner Auszeit getan hat und mit neuen Abenteuerträumen auf den nächsten Urlaub warten.

Urlaub als Zustand göttlicher Ruhe: Paulus hebt den Hochmut des Menschen hervor, der sich in Ungehorsam äußert, weil er die Empfehlung seines Schöpfers einen wöchentlichen Ruhetag zu erwägen, nicht beachtet und viel zu oft über seine menschlichen Kräfte hinausgeht und so nicht in die Ruhe Gottes eintreten kann. Gleichwohl erkennt er die Notwendigkeit der Balance von Arbeit und Ruhezeit und mahnt: „Wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ruht auch selbst von seinen Werken aus, wie Gott von den seinigen. Bemühen wir uns also, in jene Ruhe einzugehen, damit niemand aufgrund des gleichen Ungehorsams zu Fall kommt.“ Hebr 4,10f.



Als Gottesdienstbesucher\*innen werden Sie ihm wohl beipflichten, welcher Segen erfahrbar wird und welche Ruhe und Kraft zu finden ist in den Zeiten des Gebets, in der Stille der Anbetung, in der Beziehungspflege der sonntäglichen Eucharistiefeier, in gemeinschaftlichen Pilger- und Wallfahrten oder wo immer Sie sich sonst noch an Gottes Energiequelle neu beschenken und aufladen lassen können.

*Weiter auf Seite 2*

## Urlaub bei Gott



Für uns Christen ist also Urlaub bei und Urlaub mit Gott möglicherweise sogar ein notwendiges Muss, da wir einerseits um die Größe und Allmacht Gottes in seiner gewaltigen Schöpfung wissen und uns angesichts unserer menschlichen Begrenztheit und Schwachheit einzig aus seiner Gnade und Barmherzigkeit immer wieder reich beschenken lassen dürfen. Da müssen wir uns gar nicht erst die Frage stellen, wie es um einen Urlaub bei Gott bestellt ist, oder mit welchem Werbeslogan er wohl um unsere Aufmerksamkeit werben könnte und wo dieser Zustand zu finden ist. „Komm zu mir – so wie du bist!“, könnte er lauten und noch besser beschreibt es natürlich Jesus selbst, der uns voll Freude zuruft „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken!“ Mt 11,28 Wenn wir seinem Beispiel folgen und bereit sind von ihm zu lernen, werden wir erfahren, dass er zu seinem Wort steht und unserer Seele Ruhe verschaffen wird.

Unbeschreiblich schön und wenig überraschend also – egal wohin Sie fahren werden, Urlaub bei Gott ist überall möglich. Es gibt wohl keinen Ort auf dieser Welt, an dem Gott nicht sein kann oder nicht schon ist, der nicht durch seine lebensspendende Existenz beseelt ist und sein Herz in der prachtvollen Schöpfung entdecken lässt. Urlaub mit Gott ist mit keinem Geld der Welt zu bezahlen, so kostbar ist es, in die geheimnisvollen Schritte seiner Gegenwart einzutauchen.

Eine wirklich erholsame und achtsame Spurensuche und eine erkenntnisreiche Urlaubsverabredung mit Gott wünscht Ihnen allen

*Magdalena Riegler*

## Firmung in St. Martin

Im feierlichem Rahmen fand am 23.06.2024 nach acht Jahren wieder eine Firmung in Villach St. Martin statt, zu der sich 30 Firmkandidat\*innen angemeldet hatten. Zur Pfarrvisitation wurde Stiftpfarrer Msgr. Mag. Kalidz mit Begrüßungsworten durch Pfarrer Burgstaller und dem Pfarrgemeinderatsobmann Wolfgang Milz in Empfang genommen und mit einem Blumenstrauß von Edith Mölzer herzlich willkommen geheißen. Der Kirchenchor unter der Leitung von Gerald Rabitsch und das Ensemble Swing Together unter der Leitung von Anita Susiti gestalteten musikalisch die Festmesse.



*Begrüßung Stiftpfarrer Msgr. Mag. Kalidz*

In seiner Predigt ersuchte der Firmspender Mag. Kalidz die jungen Menschen zunächst, darauf zu achten, was zum Vorschein komme, wenn sie kurz ihre Augen schließen, still werden und für einen Moment ins Herz hineinhören. Gelingen es ihnen, etwa die Augenfarbe ihres/r Paten/in bei geschlossenen Augen zu nennen, ohne nachsehen zu müssen? Sich „gut zu kennen“, führe immer mehr dazu, dass wir in der Mitte und Tiefe unseres Lebens Anteil nehmen am Gegenüber, unser Leben miteinander teilen, keinen bereits vorgefassten Plan für den anderen haben, sondern einander im Anderssein wahr- und annehmen lernen. Auch dafür diene die Stärkung durch den Heiligen Geist im Sakrament der Firmung. Mit der Bereitschaft der jungen Menschen, sich darauf einzulassen, würden sie sich selbst die Möglichkeit eröffnen, darüber zu staunen, wie sehr der Heilige Geist in ihnen wirken werde!

Den Wünschen des Firmspenders für ein Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes heraus, schließen wir uns gerne an und wünschen den Neugefirmten von Herzen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. Herzlich gedankt sei allen, die an der Gestaltung der Firmung mitgewirkt haben!

*MR*

## Erstkommunion der VS-Fellach

Die Schüler der Regenbogenschule, der Volksschule Fellach, feierten am 26. Mai als Regenbogenkinder ihre Erstkommunion. Pfarrer Burgstaller spannte den Bogen vom Gestern bis ins Heute und wies darauf hin, dass wir uns unter diesem alten Bundeszeichen mit Respekt, Liebe und Gerechtigkeit begegnen und uns heute um den Tisch des Herrn versammeln. Im neuen Bundeszeichen, der Eucharistie, bilden wir eine Gemeinschaft, festigen den Freundschaftsbund mit Jesus, der uns begleitet und stärkt. Die Kindersinggruppe St. Martin umrahmte die Feier musikalisch. Nach der Feier konnten sich alle bei einer reichhaltigen Agape stärken und austauschen.

Herzlichen Dank an alle, die zur schönen Gestaltung aller Erstkommunionfeiern mit der anschließenden Agape beigetragen haben.

*Anita Susiti*



© Marion Puff Bassali

## Wir sind geladen zum Tisch des Herrn

Wir sind Regenbogenkinder, die eine Welt bauen wollen, in der Respekt, Gerechtigkeit und Menschenwürde zählen...



© Richard Paulik

Mit diesem Lied, dargebracht von der Kindersinggruppe St. Martin, wurden die 19 Erstkommunikationskinder der Volksschule Villach-St. Martin begrüßt, die am 28.04. erstmalig geladen wurden zum Mahl mit ihrem Freund Jesus. In seinen Predigtworten wies Pfarrer Burgstaller darauf hin, dass es uns diese Tischgemeinschaft ermöglicht, die Freundschaft mit Jesus zu festigen. Er ist der Weinstock, und als seine Reben sind wir mit ihm verbunden und bestätigen seine Einladung, wenn wir sagen: ja, ich will dein Freund sein. Großer Dank an die Religionslehrerin Andrea Scheriau, die die Kinder auf dieses Fest vorbereitet hat und an die Kindersinggruppe mit Anita Susiti, die mit ihren stimmungsvollen Liedern den Raum erfüllten. Vergelt's Gott an den Organisten Alois Unterluggauer, der dem Fest mit seinem Orgelspiel einen feierlichen Rahmen gab und den Eltern für den Blumenschmuck und die Speisen für die gemeinsame Agape. Herzlicher Dank an den Fotografen Richard Paulik und den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für die Bewirtung.

*MR*

## Erstkommunion in St. Georgen

Am 9. Mai, zu Christi Himmelfahrt, wurde in St. Georgen die Erstkommunion der Schulkinder der VS Pogöriach gefeiert. Das Wetter war schön und so warteten vor der Kirche schon die Kinder mit ihren Verwandten. Die sechs Mädchen und drei Buben wurden vom Hr. Pfarrer und der Religionslehrerin Anita Susiti, die die Kinder auf den erstmaligen Empfang der Kommunion vorbereitet hat, in die Kirche geleitet. Auch die Klassenlehrerin der Kinder ist bei diesem Fest dabei. Hinter ihnen füllten dann die Familien der Kinder die Bänke. In der Predigt erklärte der Hr. Pfarrer den Kindern, dass Jesus ihr Freund sei und dieser sagte „Wenn zwei oder drei zusammen sind, bin ich mitten unter ihnen“. Er ist unter uns, unsichtbar unter uns. Die Freundschaft mit ihm wird gefestigt, wenn wir sein Brot essen. Nehmt Platz an seinem Tisch und esst mit ihm das Brot des Lebens, in Gemeinschaft mit ihm und im Rahmen der Hl. Messe. Danach erhielt jedes der



© Peter Moritsch

Kinder noch ein Kreuz, als Zeichen, dass Jesus bei ihm ist. Der Hr. Pfarrer bedankte sich noch bei Rel. Lehrerin Anita Susiti für die Vorbereitung der Kinder und auch bei der Kindersinggruppe, welche die Messe gesanglich gestaltet hatten.

Anschließend ging es noch zum Ghf. Wiegele, wo ein kleines Frühstück auf die Kinder wartete.

*Peter Moritsch*

# Gottesdienste

## St. Martin

Sonntag 10.15 Uhr  
Samstag 18.30 Uhr  
(außer 13.07.)

## St. Georgen

Sonntag, 14.07., Goritschach,  
09.00 Uhr  
Sonntag, 28.07., 18.30 Uhr  
Sonntag, 04.08., 08.30 Uhr  
Sonntag, 18.08., 18.30 Uhr  
Sonntag, 08.09., 08.30 Uhr  
Mittwoch 18.30 Uhr

## St. Thomas

Sonntag, 07.07., 08.30 Uhr  
Sonntag, 21.07., 18.30 Uhr  
Sonntag, 11.08., 09.00 Uhr  
Rüsthause FF  
Sonntag, 01.09., 08.30 Uhr

## Termine

**Sonntag, 07.07.,**  
08.30 hl. Messe St. Thomas  
10.15 hl. Messe St. Martin  
Musikal. Mitgestaltung: Kirchenchor

**Samstag, 13.07.,**  
13. Monatswallfahrt des Dekanates  
Beginn: 18.30 Kirche Gratschach  
19.00 Uhr Hl. Messe Maria Landskron  
Predigt: Mag. Heidi Wassermann-Dullnig

**Sonntag, 14.07.,**  
Goritschach 09.00 Uhr hl. Messe  
Mitgestaltung: Sängerrunde  
Fellach-Oberdörfer  
Feuerwehrfest FF Pogöriach  
St. Martin 10.15 Uhr hl. Messe

**Sonntag, 11.08.,** Fellach  
09.00 Uhr hl. Messe beim  
Rüsthause der FF  
Mitgestaltung: Sängerrunde  
Fellach-Oberdörfer  
Feuerwehrfest FF Fellach  
St. Martin 10.15 Uhr hl. Messe

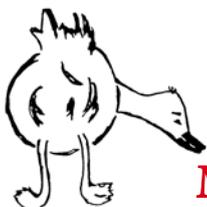
**Donnerstag, 15.08.,**  
**Maria Himmelfahrt**  
St. Martin 10.15 Uhr hl. Messe  
*Seniorenpflegezentrum*  
*Untere Fellach*  
Montag, 15.07., 14.00 Uhr  
*Anderes Haus des Alterns*  
St. Johanner Höhe  
Mittwoch, 14.08., 10.00 Uhr  
*Pensionistenheim Schlossgasse*  
Mittwoch, 14.08., 17.30 Uhr

## Sonntags- und Wochentagsmessen

In den Ferien kommt es zu Änderungen und Ausfällen kommen. Bitte, beachten Sie die Verlautbarungen vor der Pfarrkirche. Die jeweilige Gottesdienstordnung ist auch über die **Gottesdienstzeiten** unserer Homepage abrufbar: [www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin)

Dekanat Villach/Stadt  
<https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3250>

**Das nächste Pfarrblatt erscheint  
am Donnerstag,  
5. September 2024**



Hier spricht die  
**Martinigans:**

*Nun will mir unsere Pastoralhelferin meinen Platz in der Kirche streitig machen. Sie hat ihn für sich entdeckt. Bei Gott will sie urlauben. Urlaub bei Gott mache ich schon über Jahre, wenn nicht Jahrzehnte. Ein echter Geheimtipp. Diese entspannte Ruhe, die ich hier im Kirchenraum über Stunden und Tage genieße, dieses Alleinsein, einfach herrlich...*

## Gasser Friederike



Am 10. Mai rief unser Herr Jesus Christus Frau Friederike Gasser zu sich. Sie war ein St. Martin Urgestein. Das Pfarrleben hat sie auf vielfältige Weise geprägt, sei es in der Kfb, im Sozialkreis, bei den Basaren oder beim Verteilen des Pfarrblattes. Sie war ein Mensch von künstlerischer Begabung, sozialem Spürsinn, von verschmitztem Humor und großem sprachlichen Talent. Sie hat in unserer Pfarre viel bewegt und hat, solange es ihr möglich war, regelmäßig unsere Gottesdienste besucht. Der Herr schenke ihr das ewige Leben!



05.04. Johann Peter Koller  
09.05. Kurt Wiggisser  
10.05. Friederike Gasser  
15.05. Otto Pöllinger



01.06. Sophia Luisa Lercher  
22.06. Jana Burian

### Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarre St. Martin/Villach, Kirchensteig 2, 9500 Villach, Tel. 04242/56568,

[www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin)  
Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien GmbH., Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, Tel. 04242/ 30795,  
E-Mail: [office@santicum-medien.at](mailto:office@santicum-medien.at)



## Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



**DR. WOLFGANG MILZ**

ÖFFENTLICHER NOTAR



A-9500 VILLACH, WIDMANNASSE 43  
TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: [milz@notar.at](mailto:milz@notar.at)

Näheres unter [www.notar-milz.at](http://www.notar-milz.at)